

ern Italy. Philadelphia, University of Pennsylvania Press 2014. 469 S., s/w und farb. Abb. ISBN 978-0-8122-4554-7.

Anette Schaffer: **El Greco**. Die Erfindung des Laokoon. Basel, Schwabe Verlag 2013. 203 S., 62 s/w Abb. ISBN 978-3-7965-2838-5.

Pierre Sérié: **La peinture d'histoire en France 1860–1900**. La Lyre ou le Poignard. Paris, Arthema 2014. 590 S., 695 teils farb. Abb. ISBN 978-2-903239-52-7.

Wolfgang Sonne: **Urbanität und Dichte im Städtebau des 20. Jahrhunderts**. Berlin, DOM publishers 2014. 360 S., 350 Abb. ISBN 978-3-86922-321-6.

Alexandra Stara: **The Museum of French Monuments 1795–1816**. „Killing art to make history“. Farnham, Ashgate 2013. 183 S., s/w Abb. ISBN 978-1-4094-3799-4.

**Les transferts artistiques dans l'Europe gothique**. Repenser la circulation des artistes, des œuvres, des thèmes et des savoir-faire (XII<sup>e</sup>–XVI<sup>e</sup> siècle). Hg. Jacques Dubois, Jean-Marie Guillouët, Benoît Van den Bossche. Paris, Édition Picard 2014. 367 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-2-7084-0972-9.

**The Tree**. Symbol, Allegory, and Mnemonic Device in Medieval Art and Thought. Hg. Pippa Saloni, Andrea Worm. Turnhout, Brepols 2014. 255 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-2-503-54839-5.

Werner Tübke – Michael Triegel. Zwei Meister aus Leipzig. Ausst.kat. Kunsthalle Rostock 2014. Hg. Richard Hüttel. Beitr. Richard Hüttel, Eduard Beaucamp, Matthias Bormuth. München, Hirmer Verlag 2014. 192 S., 113 Farbb. ISBN 978-3-7774-2286-2.

**Und Meese? Ehemalige Studierende der Grundklasse Opiolka/Schmid der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste**

**Stuttgart**. Ausst.kat. Städtische Galerie Reutlingen 2014. Reutlingen, Städtisches Kunstmuseum 2014. 150 S., zahlr. s/w und farb. Abb. ISBN 978-3-939775-39-3.

Anne Vieth: **Addicted to Walls**. Zeitgenössische Wandarbeiten im Ausstellungsraum. München, Verlag Silke Schreiber 2014. 313 S., s/w Abb. ISBN 978-3-88960-137-7.

**Warburgs Denkraum**. Formen, Motive, Materialien. Hg. Martin Treml, Sabine Flach, Pablo Schneider. Beitr. Claudia Wedepohl, Martin Treml, Thomas Hensel, Spyros Papapetros, Sabine Flach, Sigrid Weigel, Uwe Fleckner, Martin Deppner, Laurence A. Rickels, Davide Stimilli, Cornelia Zumbusch, Georges Didi-Huberman. München, Wilhelm Fink Verlag 2014. 286 S., s/w Abb. ISBN 978-3-7705-5077-7.

Rainer K. Wick: **Die Kunst Italiens**. Architektur, Malerei und Plastik von der Antike bis heute. Mainz, Philipp von Zabern 2014. 416 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-8053-4771-6.

Eva Wruck: **Matthew Barney's Cremaster Cycle**. Narration, Landschaft, Skulptur. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2014. 307 S., 15 Farbb. ISBN 978-3-496-01493-5.

**Wunderkind zwischen Spätrenaissance und Barock**. Der Bildhauer Hans Juncker. Ausst.kat. Schlossmuseum Aschaffenburg 2014. Hg. Thomas Richter. Beitr. Sabine Denecke, Cornelius Lange, Thomas Richter, Beatrice Söding, Hans-Bernd Spies, Werner Helmsberger, Cordula Mauß, Alexander Schüller. München, Hirmer Verlag 2014. 399 S., 295 meist farb. Abb. ISBN 978-3-777-42227-5.

**Wunderwelt. Der Pommersche Kunstschränk**. Ausst.kat. Maximilianmuseum Augsburg 2014. Hg. Christoph Emmendorffer, Christof Trepsch. Beitr. Paul von Stetten,

Barbara Mundt, Christoph Emmendorffer, Guido Hinterkeuser, Bénédicte Savoy, Sandra-Kristin Diefenthaler, Lorenz Seelig, Annette Schommers, Christine Cornet, Ludwig Kallweit, Gerhard Seibold, Michael Wenzel. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2014. 559 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-422-07248-0.

Nino Zchomelidse: **Art, Ritual, and Civic Identity in Medieval Southern Italy**. University Park, Penn State University Press 2014. 308 S., 61 Farb-, 149 s/w Abb. ISBN 978-0-271-05973-0.

Richard Clay: **Iconoclasm in Revolutionary Paris**. The transformations of signs. Oxford, Voltaire Foundation 2012. 306 S., 60 s/w Abb. ISSN 0435-2866.

---

## ZUSCHRIFT

### Ludwig Meidner: Werkverzeichnis der Gemälde, Bd. 1, Gemälde bis 1927

Das Jüdische Museum Frankfurt und die Ludwig Meidner Gesellschaft e.V. bereiten die Herausgabe des Werkverzeichnisses der Gemälde Meidners vor. Der Band soll im 50. Todesjahr des Künstlers 2016 erscheinen. Die Apokalyptischen Landschaften von Ludwig Meidner (1884–1966) gelten als Schlüsselwerke des urbanen Expressionismus. Aber auch in seinen Porträts – insbesondere den zahlreichen Selbstporträts – gelingen Meidner hochexpressive Bilder. Seine eindringlichen Bildnisse sind in ihrer Dynamik und psychologischen Intensität allenfalls mit denen der Zeitge-

nossen Kokoschka oder Corinth zu vergleichen. Meidners male-  
rische Karriere beginnt 1906 in  
Paris, wo er an den Akademien  
Julien und Cormon studiert und  
mit Amedeo Modigliani be-  
freundet ist; sie endet Mitte der  
1920er Jahre. Meidners „Gang  
in die Stille“, als er die Religion  
für sich entdeckt und zuneh-  
mend mehr zeichnet als malt, ist  
1927 abgeschlossen. Pinsel und  
Palette kommen in den folgen-  
den 25 Jahren nur noch selten  
zum Einsatz, unter anderem,  
weil ihm die Nationalsozialisten  
als jüdischem Künstler Malverbot  
erteilen und später im engli-  
schen Exil die materiellen Vor-  
aussetzungen für das Malen in  
Öl nicht gegeben sind.

Nach bisherigem Kenntnisstand  
befindet sich etwa ein Drittel  
seiner rund 80 bekannten Gemälde  
im Ausland: in den USA,  
in Großbritannien, Spanien und  
Israel. Die letzte umfassende  
Ausstellung fand vor mehr als 20  
Jahren in Darmstadt statt, wo  
über 30 der erwähnten Bilder zu  
sehen waren.

Das Werkverzeichnis der Ge-  
mälde soll nun nicht nur die  
Möglichkeit eines Gesamtüber-  
blicks bieten, sondern auch den  
aktuellen Forschungsstand zu  
den Werken zusammenfassen.  
Seit der Ausstellung von 1991  
sind mehrere bis dato unbe-  
kannte Werke aufgetaucht, al-  
lerdings auch einige Fälschun-  
gen und Werke mit fragwürdiger  
Zuschreibung an den Kunst-  
handel herangetragen worden.  
Zudem wurden Quellen syste-  
matisch ausgewertet, die zahl-

reiche bislang unbekannte frühe  
Gemälde Meidners dokumen-  
tieren, deren Verbleib allerdings  
überwiegend unbekannt ist.

Die Besitzer von Gemälden  
Meidners werden gebeten, sich  
beim Jüdischen Museum  
Frankfurt zu melden, um dessen  
Recherchen zu unterstützen.  
Hochwillkommen sind auch In-  
formationen von Vorbesitzern  
von Bildern sowie alle Hinweise,  
die bei der Auffindung bislang  
unbekannter Gemälde helfen  
können. Kontakt: Erik Riedel,  
Jüdisches Museum Frankfurt,  
Untermainkai 14–15, 60311  
Frankfurt a. M., Tel.: +49 (0)69  
212 40746, riedel@juedisches  
museum.de

## AUSSTELLUNGSKALENDER

**Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.**

**Aachen. Kunstverein.** 17.5.–12.7.: Al-  
win Lay.

**Ludwig-Forum.** –31.1.16: Le Souf-  
fleur. Schürmann trifft Ludwig. (K).  
31.5.–20.9.: Paulina Olowka. Kunst-  
preis Aachen 2014.

**Suermondt-Ludwig-Museum.** –14.6.:  
Caspar Wolf (1735–83). Grenzland-  
reise. –21.6.: Sammlerglück. 100  
Meisterwerke der Slg. Marks-Tho-  
mée. (K).

**Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus.** –  
2.8.: Hans Schärer (1927–97). (K).

**Ahlen. Kunst-Museum.** 17.5.–26.7.:  
Heinrich Campendonk, Elisabeth  
Sonneck.

**Albstadt. Städt. Galerie.** –7.6.: Sam-  
meln wie gedruckt. Werke aus der  
Slg. Gerhard und Brigitte Hartmann.

(K). 17.5.–4.10.: Neuland. Reiseskiz-  
zen und Reiseerinnerungen.

**Altenburg. Lindenau-Museum.**

–14.6.: Ägypten in Altenburg. Ägypto-  
manie im 19. Jh. Unbekannte Schätze  
aus den Slgen. –19.7.: Altenburg im  
Dialog III. Julius Bissier (1893–1965).

**Amiens (F). Musée de Picardie.**

–31.5.: Sur la route d'Italie. Peindre la  
nature d'Hubert Robert à Corot.

**Amstelveen (NL). Cobra Museum.**  
–30.8.: Arnulf Rainer.

**Amsterdam (NL). Amsterdam Muse-  
um.** –Ende 2016: Portrait Gallery of  
the Golden Age.

**Rijksmuseum.** –17.5.: Late Rem-  
brandt. (K).

**Stedelijk Museum.** –31.5.: Stedelijk in  
the War. –16.8.: The Oasis of Matisse.  
–31.12.: Tino Sehgal. 12.6.–6.9.: Indo-  
nesian artists' collective Tromarama.

**Andover (USA). Addison Gallery of  
American Art.** –31.7.: Alfred Maurer:  
At the Vanguard of Modernism.

**Antwerpen (B). MAS.** –16.8.: Die  
Welt gespiegelt. Weltkarten vom Mit-  
telalter bis heute.

**Museum Plantin-Moretus.** –19.7.: Die  
Stadt gezeichnet.

**Rockoxhuis.** –16.8.: Abraham Ortelius  
(1527–1598) im Banne des klassi-  
schen Altertums.

**Rubenshuis.** –28.6.: Rubens in priva-  
te: the master portrays his family. (K).

**Aosta. (I). Centro Bénin.** 13.6.–11.10.:  
Antonio Canova. All'origine del mito.

**Apolda. Kunsthaus.** –31.5.: München  
leuchtet: Leo Putz und die Münche-  
ner Künstlergruppe „Die Scholle“.

Malerei zwischen Impressionismus  
und Expressionismus aus der Slg. Un-  
terberger. 13.6.–23.8.: Der deutsche  
Künstlerkreis des Café du Dôme in  
Paris.

**Appenzell (CH). Museum Liner.**

–28.6.: Die Dada La Dada She Dada.

**Arnhem (NL). Museum für Moderne  
Kunst.** –25.5.: Geartete Kunst. Staatli-  
che Erwerbungen '40–'45. (K).

**Aschaffenburg. Kunstverein.** 17.5.–  
5.7.: reliefreduktiv 4.

**Jesuitenkirche.** –6.9.: Bittersüße Zei-  
ten. Barock und Gegenwart. Werke  
aus der SÖR Rusche Slg. Oelde/Ber-  
lin.

**Atlanta (USA). High Museum.** –  
24.5.: Wifredo Lam: Imagining New  
Worlds.